

**Gemeinsame Rahmenempfehlungen des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales und des Thüringer Feuerwehrverbandes e. V. zur Ausführung der Thüringer Feuerwehr-Organisationsverordnung (ThürFwOrgVO) vom 27.01.2009, zuletzt geändert durch die Zweite Verordnung zur Änderung der Thüringer Feuerwehr-Organisationsverordnung vom 15. April 2021
- Stand 20. April 2021 –**

Diese Empfehlungen dienen dazu, die allgemeinen Anforderungen der Thüringer Feuerwehr-Organisationsverordnung näher zu bestimmen und die Arbeit der Aufgabenträger hinsichtlich der Beschaffung zu erleichtern. Um ein einheitliches Erscheinungsbild der Thüringer Feuerwehren auch in Zukunft zu gewährleisten und den Feuerwehrangehörigen eine funktionelle und zeitgemäße Dienstkleidung mit einem hohen Tragekomfort zur Verfügung zu stellen, soll die Neu- und Ersatzbeschaffung von Dienstkleidung auf der Grundlage der folgenden Ausführungen erfolgen.



Thüringer Ministerium für Inneres
und Kommunales
Dirk Behnisch
Referatsleiter
Brandschutz, Zivile Verteidigung,
Katastrophenschutz, Rettungswesen



Karsten Utterodt
Verbandsvorsitzender des
Thüringer Feuerwehr-Verbandes

Inhaltsverzeichnis

1.	Dienstkleidung allgemein.....	5
1.1	Allgemeines.....	5
1.2	Technische Beschreibung Farben.....	5
2.	Dienstkleidung als Feuerwehruniform der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen und der hauptamtlichen Angehörigen des feuerwehrtechnischen Dienstes (Tarifbeschäftigte und Beamte) nach Anlage 3 ThürFwOrgVO.....	6
2.1	Schirmmütze.....	6
2.2	Mützenkordel.....	6
2.3	Landeswappen.....	6
2.4	Feuerwehremblem.....	7
2.5	Schriftzug FEUERWEHR.....	7
2.6	Uniformjacke.....	7
2.7	Uniformhose.....	9
2.8	Uniformrock.....	9
2.9	Diensthemd männliche Feuerwehrangehörige.....	9
2.10	Dienstbluse weibliche Feuerwehrangehörige.....	10
2.11	Krawatte.....	11
2.12	Halstuch.....	11
2.13	Schuhe und Socken.....	11
3.	Ausführung und Trageweise der Dienstgradabzeichen, Funktionsabzeichen und Ärmelabzeichen nach Anlage 4 der ThürFwOrgVO sowie Trageweise der Orden, Abzeichen und Namensschilder.....	11
3.1	Dienstgradabzeichen und Funktionsabzeichen nach den Ziffern 1, 2.1 der Anlage 4 ThürFwOrgVO - Allgemeine Anforderungen.....	11
3.2	Dienstgradabzeichen der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr nach Ziffer 1.1 der Anlage 4 ThürFwOrgVO.....	12
3.3	Dienstgradabzeichen der hauptamtlichen Angehörigen des feuerwehrtechnischen Dienstes (Tarifbeschäftigte und Beamte) nach Ziffer 1.2 der Anlage 4 ThürFwOrgVO.....	13
3.4	Funktionsabzeichen der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren und hauptamtlichen Angehörigen des feuerwehrtechnischen Dienstes (Tarifbeschäftigte und Beamte) nach Ziffer 2 der Anlage 4 ThürFwOrgVO.....	14
3.4.1	Funktionsabzeichen für Kreisbrandinspektoren, Kreisbrandmeister und Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwarte und ihre Stellvertreter nach Ziffer 2.1 der Anlage 4 der ThürFwOrgVO.....	14
3.4.2	Funktionsabzeichen für Orts-/Stadtbrandmeister und ihre Stellvertreter, Wehrführer und ihre Stellvertreter sowie Leiter der Jugendfeuerwehr nach Ziffer 2.2 der Anlage 4 der ThürFwOrgVO.....	15
3.5	Ärmelabzeichen.....	15
3.6	Namensschild, Orden und Ehrenzeichen, Leistungsabzeichen.....	16
4.	Dienstkleidung als Feuerwehr-Tagesdienstkleidung der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen und der hauptamtlichen Angehörigen des feuerwehrtechnischen Dienstes (Tarifbeschäftigte und Beamte).....	16
4.1	Feuerwehr-Wetterschutzjacke.....	16
4.2.	Arbeitsjacke/Blouson.....	17
4.2.1	Allgemeine Anforderungen.....	17
4.2.2	Arbeitsjacke.....	18
4.2.3	Blouson.....	18
4.3	Cargohose.....	19
4.4	Diensthemd für Tagesdienstkleidung.....	19
4.5	Dienstbluse für Tagesdienstkleidung.....	20
4.6	Wollmütze, Base-Cap.....	20
4.7	Polo-Shirt, T-Shirt, Sweat-Shirt.....	20
4.8	Schuhe und Socken.....	20
5.	Trageweise Dienstkleidung.....	21

5.1	Feuerwehr-Uniform (A)	21
5.2	Feuerwehr-Tagesdienstkleidung (B)	23
5.3	Trage-Kombinationen (C)	24
6.	Kennzeichnung der Qualifikation der Einsatzkräfte sowie der Führungskräfte und der Fachkräfte mit Sonderfunktionen nach Anlage 2 ThürFwOrgVO	26
6.1	Feuerwehrrhelm-Kennzeichnung	26
6.2	Westen-Kennzeichnung	27
7.	Ausführung der Dienstausweise der Feuerwehrangehörigen nach § 4 Abs. 6 ThürFwOrgVO	29
7.1	Ausführung als klappbarer Papierausweis	29
7.2	Ausführung als Ausweis in Scheckkartenformat	30
8.	Beschriftung von Feuerwehrfahrzeugen	31
9.	Gleichstellungsbestimmung	31

Änderungsverzeichnis

Datum	Version	Stand/Änderung
20.04.2021	1	Inkrafttreten
22.09.2021	1.1	1. Änderung (redaktionell) <u>a) Ärmelabzeichen</u> S. 15, Ziffer 3.5, erster Anstrich: nach dem Wort „weißer“ wird „(optional dunkelblauer)“ eingefügt <u>b) Dienstausweis</u> S. 29, Ziffer 7.1: hinter Schreibleinen wird das Wort „hydrophob“ durch das Wort „strapazierfähig“ ersetzt

1. Dienstkleidung allgemein

1.1 Allgemeines

Die nach § 4 Abs. 1 ThürFwOrgVO bei Einsätzen und Übungen zu tragende persönliche Schutzausrüstung bleibt von diesen Rahmenempfehlungen unberührt.

Bei anderen dienstlichen Veranstaltungen wird die gemäß § 4 Abs. 2 ThürFwOrgVO i. V. m. Anlage 3 sowie Ziffer 2 dieser Empfehlung beschriebene Feuerwehr-Uniform getragen.

Feuerwehr-Tagesdienstkleidung nach Ziffer 5.2 dieser Empfehlungen kann getragen werden. Trage-Kombinationen nach Ziffer 5.3 dieser Empfehlungen sind zulässig.

Die Dienstkleidungsteile dürfen außer den beschriebenen Applikationen keine Kennzeichnungen, Aufnäher oder Bestickungen tragen.

Gemäß § 14 Abs. 6 Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz wird den ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen neben der erforderlichen persönlichen Schutzausrüstung Dienstkleidung unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die feuerwehrtechnischen Beamten erhalten nach den Bestimmungen des § 107 Abs. 1 Thüringer Beamtenengesetz (ThürBG) i. V. m. § 104 ThürBG freie Dienstkleidung.

1.2 Technische Beschreibung Farben

Die Farben der textilen Bestandteile der Dienstkleidung bestimmen sich nach dem Pantone-Farbsystem für Textilien gemäß Tabelle 1. Sofern aus produktionstechnischen Gründen Abweichungen zwingend notwendig sind, sind Farben mit größtmöglicher Ähnlichkeit zu verwenden. Die festgelegten Farben dienen in diesen Fällen als Anhalt.

Farbe	Beschreibung Pantone® ¹
Dunkelblau	19-4013 TPX oder TC Dark navy
Rot	18-1763 TCX high risk red
Schwarz	ohne
Silber	Metallgarn Silber (z. B. Lurex)
Silber für Schriftzug FEUERWEHR (Schrift)	14-5002 TCX silver
Gold	Metallgarn Gold (z. B. Lurex)

Tabelle 1 Technische Beschreibung Farben

¹ Normative Verweisung

Bezugsquellen: Pantone® Textil Farbsystem Pantone LLC; C/O Xrite Europe GmbH, Althardstraße 70, CH 8105 Regensdorf, Internet: www.pantone.de

2. Dienstkleidung als Feuerwehruniform der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen und der hauptamtlichen Angehörigen des feuerwehrtechnischen Dienstes (Tarifbeschäftigte und Beamte) nach Anlage 3 ThürFwOrgVO

2.1 Schirmmütze

- Oberteil aus dunkelblauem Uniformtuch,
- Deckelmütze mit ovalem Boden und dunkelblauen Biesen,
- schweißechtes Mützenfutter mit echtem, durchgehenden Schweißleder, stirndruckfrei,
- Lackschirm aus Vulkanfaser, Oberseite schwarz,
- zwei gekörnte Mützenknöpfe mit Splint, 12 mm Durchmesser zum Anbringen der Mützenkordel nach Ziffer 2.2,
- als Mützenabzeichen werden das Landeswappen und das Feuerwehremblem befestigt, wobei das Landeswappen auf der Vorderseite der Mütze auf der Mittelnäht im Abstand von 1 cm vom oberen Deckelrand der Mütze und das Feuerwehremblem über der Mützenkordel anzubringen ist,
- die Bestandteile der Schirmmütze sind entsprechend Tabelle 2 auszuführen

	Mützenabzeichen			
	Mützenknöpfe	Mützenkordel	Landeswappen	Feuerwehremblem
ehrenamtliche Feuerwehrangehörige				
FMA bis OLM	matt Silber	Dunkelblau	Silber	matt Silber
BM bis HBM	matt Silber	Silber	Silber	matt Silber
hauptamtliche Feuerwehrangehörige				
mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst	matt Silber	Dunkelblau	Silber	matt Silber
gehobener feuerwehrtechnischer Dienst	matt Silber	Silber	Silber	matt Silber
höherer feuerwehrtechnischer Dienst	matt Gold	Gold	Silber	matt Gold

Tabelle 2 Bestandteile der Schirmmütze

2.2 Mützenkordel

- doppelagige, gepert gedrehte Kordel mit zwei großen und zwei kleinen handgestochenen Schiebern mit Spikatknoten, ziehbar,
- die Farbe der Kordel bestimmt sich nach Tabelle 2

2.3 Landeswappen

- 20 mm breites und 25 mm hohes Metallabzeichen entsprechend Abbildung 1,
- Farbe der Rückseite Silber,
- das Landeswappen ist gemäß der Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über die Hoheitszeichen des Landes Thüringen (AVHz) vom 11. April 1991 (GVBl. S. 70) in der jeweils gültigen Fassung auszuführen



Abbildung 1 Landeswappen

2.4 Feuerwehremblem

- 60 mm breites Metallabzeichen entsprechend Abbildung 2,
- Darstellung eines Feuerwehrehelms mit Kinnriemen, hinter dem Helm zwei gekreuzte Feuerwehrbeile von Flammen umgeben,
- die jeweilige Farbe des Emblems bestimmt sich nach Tabelle 2



Abbildung 2 Feuerwehremblem

2.5 Schriftzug FEUERWEHR

- Schriftzug FEUERWEHR in Silber mit Unterstrich in Rot
- Höhe: 15 mm, Breite: 100 mm, Schrift Arial

FEUERWEHR

Abbildung 3 Schriftzug Feuerwehr

2.6 Uniformjacke

- dunkelblauer Oberstoff,
- die Schnitte der Jacken sind entsprechend den Abbildungen 4 und 5 auszuführen,
- einreihig mit vier matt silberfarbenen gekörnten Knöpfen mit 19 mm Durchmesser zum Durchknöpfen, matt goldfarbene Knöpfe für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst,
- Rücken glatt mit Mittelnäht,
- Kragen mit Revers,
- Ärmel glatt ohne Aufschläge und ohne Knöpfe,
- zwei eingesetzte Seitentaschen mit geschwungenen Patten und matt silbernen Knöpfen mit 19 mm Durchmesser zum Durchknöpfen, matt goldfarbene Uniformknöpfe für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst,
- auf der linken Brustseite der Herren Uniformjacke eine paspelierte Brusttasche,
- Jacke mit strapazierfähigem Taftinnenfutter gefüttert und zwei Innentaschen,

- auf der Uniformjacke sind die Dienstgradabzeichen ausschließlich als Schulterklappen zu tragen, zur Aufnahme der Schulterklappen sind Gewebetunnel mit den Abmaßen von ca. 30 mm breit (Durchlass) x 70 mm lang anzubringen, der Abstand zur Armansatznaht beträgt 10 mm, der Tunnel ist so auf der Schulter anzubringen, dass die Schulterklappen leicht angebracht werden können sowie gleichmäßig und gerade auf den Schultern aufliegen,
- Dienstgradabzeichen nach Ziffer 3.1, 3.2 und 3.3,
- Funktionsabzeichen nach Ziffer 3.1 und 3.4,
- auf dem linken Oberärmel ist das Ärmelabzeichen nach Ziffer 3.5 zu tragen,
- auf der linken Brustseite ist der Schriftzug FEUERWEHR nach Ziffer 2.5 aufgestickt, auf der Herren-Uniformjacke unterhalb der paspelierten Brusttasche

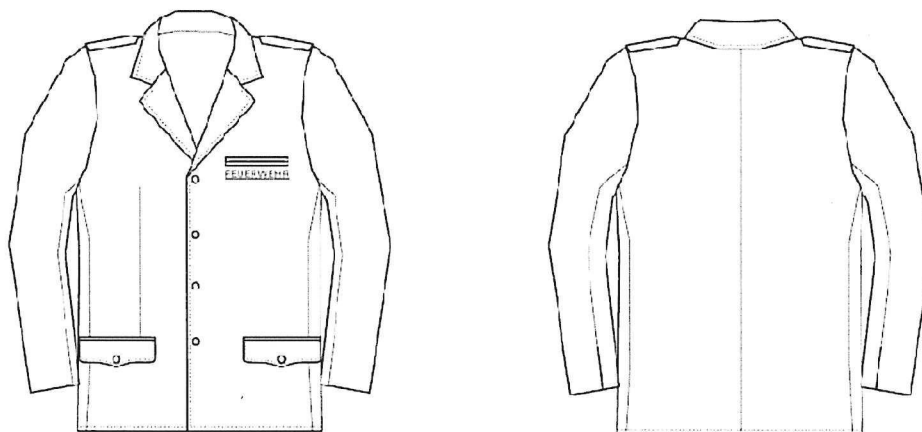


Abbildung 4 Uniformjacke für männliche Angehörige

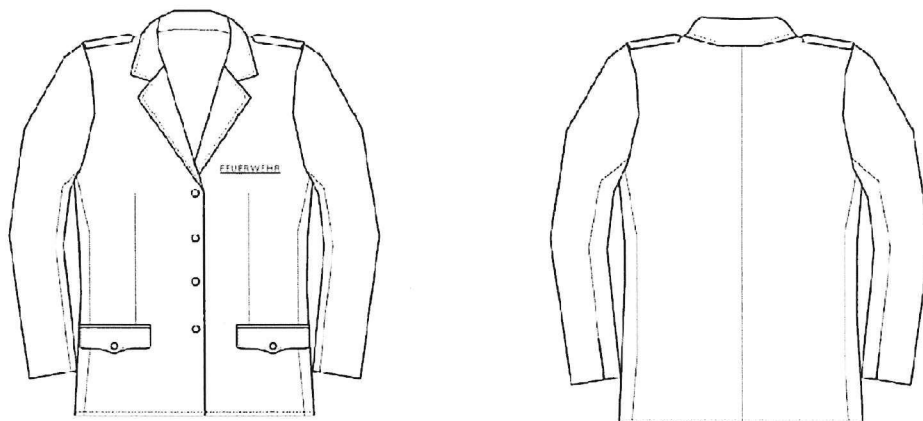


Abbildung 5 Uniformjacke für weibliche Angehörige

2.7 Uniformhose

- schwarzer Oberstoff,
- Schnitt entsprechend Abbildung 6,
- zwei eingesetzte Seitentaschen,
- eine Gesäßtasche rechts als Paspeltasche mit Knopf ohne Patte,
- Hosenbeine ohne Aufschläge,
- Bügelfalte,
- abweichend von den o. g. Anforderungen können weibliche Feuerwehrangehörige eine andere Schnittform tragen,
- schwarzer Gürtel aus Blankleder



Abbildung 6 Uniformhose für männliche Angehörige

2.8 Uniformrock

- schwarzer Oberstoff,
- glatter gerader Schnitt mit Rundbund mit Schlaufen,
- Bewegungsschlitz hinten,
- knieumspielende Rocklänge,
- mit strapazierfähigem Taftinnenfutter,
- schwarzer Gürtel aus Blankleder

2.9 Diensthemd männliche Feuerwehrangehörige

- weißer Stoff,
- Schnitt entsprechend Abbildung 7,
- Langarm-Hemd mit Kentkragen,
- Kurzarm-Hemd mit Variokragen (ohne oberen Knopf) oder Kentkragen,
- aufgesetzte Brusttaschen mit geraden, seitlich abgeschrägten Patten mit Knopfverschluss, Farbe der Knöpfe zum Grundstoff passend,
- auf der linken Brustseite oberhalb der Patte der Schriftzug FEUERWEHR nach Ziffer 2.5,
- auf dem Hemd sind die Dienstgradabzeichen wahlweise als Schulterklappen oder Aufschiebescchlaufen zu tragen,
- zur Aufnahme der Schulterklappen sind Gewebetunnel mit den Abmaßen von ca. 30 mm (Durchlass) x 70 mm lang anzubringen, der Abstand zur Armansatznaht beträgt 10 mm, der Tunnel ist so auf der Schulter anzubringen, dass die Schulterklappen bzw. Aufschiebescchlaufen leicht angebracht werden können sowie gleichmäßig und gerade auf den Schultern aufliegen,
- Dienstgradabzeichen nach Ziffer 3.1, 3.2 und 3.3,
- Funktionsabzeichen nach Ziffer 3.1 und 3.4,

- auf dem linken Oberärmel kann mittig das Ärmelabzeichen nach Ziffer 3.5 getragen werden

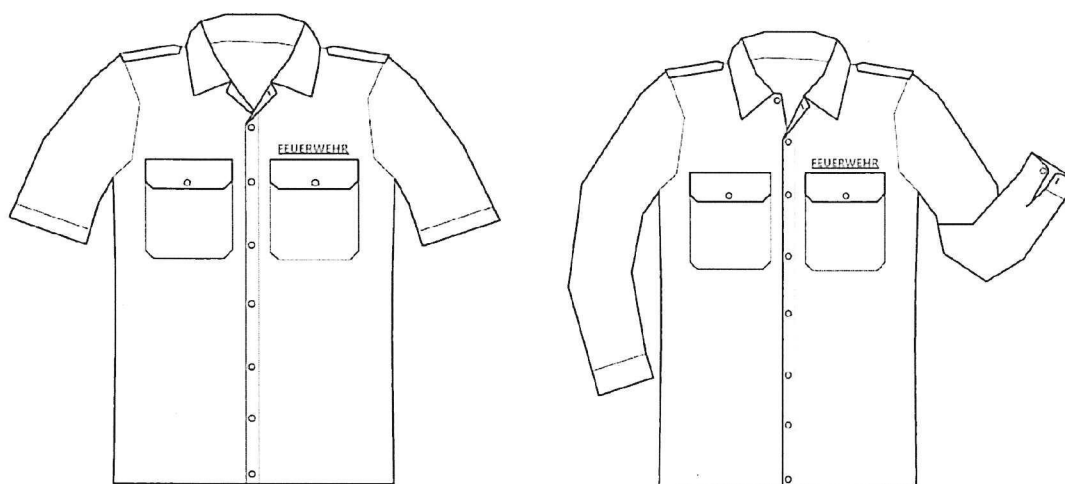


Abbildung 7 Kurzarm-/Langarm-Diensthemd

2.10 Dienstbluse weibliche Feuerwehrangehörige

- hochblickdichter, weißer Stoff,
- Schnitt entsprechend Abbildung 8,
- Langarm-Bluse mit Kentkragen,
- Kurzarm-Bluse mit Variokragen (ohne oberen Knopf) oder Kentkragen,
- auf der linken Brustseite Schriftzug FEUERWEHR nach Ziffer 2.5,
- auf der Bluse sind die Dienstgradabzeichen wahlweise als Schulterklappen oder Aufschiebescchlaufen zu tragen,
- zur Aufnahme der Schulterklappen sind Gewebetunnel mit den Abmaßen von ca. 30 mm (Durchlass) x 70 mm lang anzubringen, der Abstand zur Armansatznaht beträgt 10 mm,
- der Tunnel ist so auf der Schulter anzubringen, dass die Schulterklappen bzw. Aufschiebescchlaufen leicht angebracht werden können sowie gleichmäßig und gerade auf den Schultern aufliegen,
- Dienstgradabzeichen nach Ziffer 3.1, 3.2 und 3.3,
- Funktionsabzeichen nach Ziffer 3.1 und 3.4,
- auf dem linken Oberärmel kann das Ärmelabzeichen nach Ziffer 3.5 getragen werden

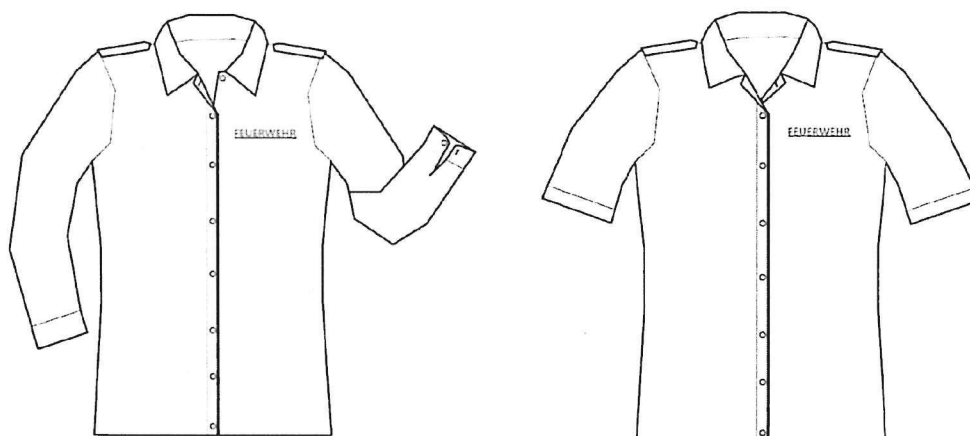


Abbildung 8 Langarm-/Kurzarm-Dienstbluse

2.11 Krawatte

- dunkelblau,
- mit Feuerwehremblem nach Ziffer 2.4 ohne seitliche Flammen

2.12 Halstuch

- dunkelblau, changierend,
- auf Vorder- und Rückseite umlaufende Randeinfassung (Umnaht),
- Größe ca. 600 x 600 mm

2.13 Schuhe und Socken

- schwarze Halbschuhe und schwarze Socken für männliche Feuerwehrangehörige ohne Verzierungen oder Muster,
- schwarze Halbschuhe und schwarze Socken für weibliche Feuerwehrangehörige ohne Verzierungen oder Muster oder schwarze Pumps und hautfarbene Feinstrumpfhosen ohne Verzierungen oder Muster

3. Ausführung und Trageweise der Dienstgradabzeichen, Funktionsabzeichen und Ärmelabzeichen nach Anlage 4 der ThürFwOrgVO sowie Trageweise der Orden, Abzeichen und Namensschilder

3.1 Dienstgradabzeichen und Funktionsabzeichen nach den Ziffern 1, 2.1 der Anlage 4 ThürFwOrgVO - Allgemeine Anforderungen

Ausführung der Schulterklappen:

- auf dunkelblauem Körper gestickt,
- bei ca. der Hälfte geknickt und doppelt gelegt,
- Oberteil (Obertritt) mit 90° Spitze am Halsende,
- Unterteil (Untertritt) wird durch Textiltunnel geführt und mit Klett am Obertritt fixiert,
- entsprechend dem Dienstgrad sechsstrahlige Dienstgradsterne bzw. Balken gestickt mit rotem, silbernem oder goldenem Stickgarn,
- entsprechend der Funktion sechs- bzw. achtstrahlige Funktionsterne bzw. eine Jugendflamme gestickt mit rotem, silbernem oder goldenem Stickgarn,
- Umrandung 2 mm stark gestickt mit rotem, silbernem oder goldenem Stickgarn mit einem umlaufend gleichen Abstand von 3 mm zur Außenkante

Ausführung der Aufschiebeschlaufen:

- auf dunkelblauem Körper gestickt oder gewebt,
- 90 mm Länge und 55 mm Breite mit dem Aussehen der Dienstgradabzeichen, nur ohne Spitze,
- entsprechend dem Dienstgrad sechsstrahlige Dienstgradsterne bzw. Balken gestickt mit rotem, silbernem oder goldenem Stickgarn,
- entsprechend der Funktion sechs- bzw. achtstrahlige Funktionsterne bzw. eine Jugendflamme, gestickt mit rotem, silbernem oder goldenem Stickgarn,
- Umrandung 2 mm stark gestickt mit rotem, silbernem oder goldenem Stickgarn mit einem umlaufend gleichen Abstand zur Außenkante

3.2 Dienstgradabzeichen der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr nach Ziffer 1.1 der Anlage 4 ThürFwOrgVO

Siehe Allgemeine Anforderungen nach Ziffer 3.1 mit folgenden Abmaßen der Dienstgradabzeichen:

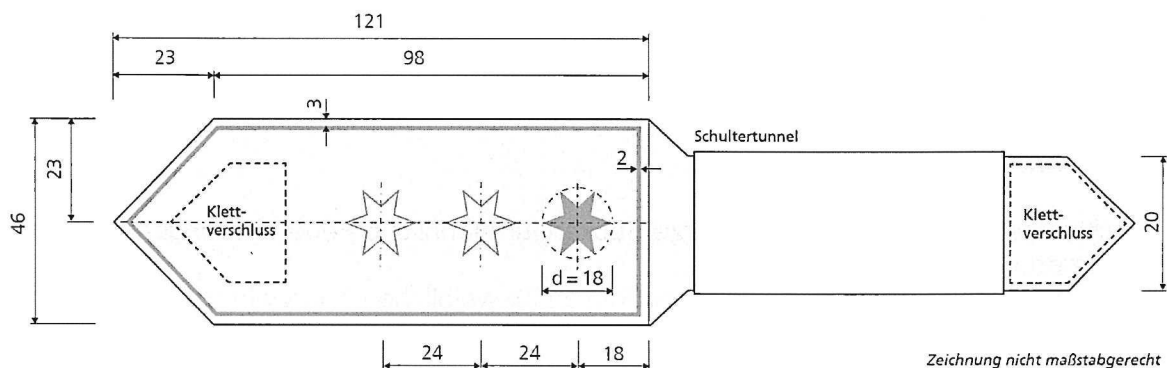
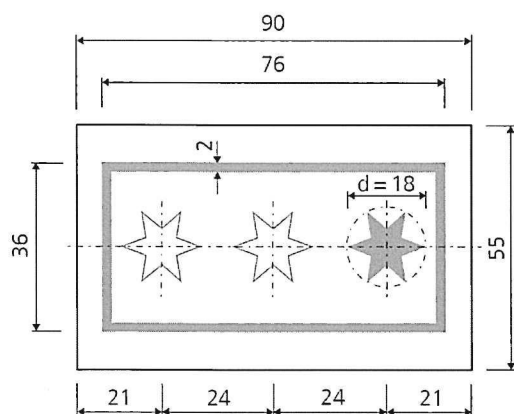


Abbildung 9 Dienstgradabzeichen (ehrenamtlich) als Schulterklappe



Zeichnung nicht maßstabgerecht

Abbildung 10 Dienstgradabzeichen (ehrenamtlich) als Aufschiebeschlaufe

Trageweise

Die Dienstgradabzeichen auf den Uniformjacken werden als Schulterklappen getragen. Die Dienstgradabzeichen auf den Diensthemden und -blusen können wahlweise als Schulterklappen oder Aufschiebeschlaufen getragen werden.

Die Sterne der Dienstgradabzeichen werden zur Ärmelkante hin getragen.

Die Dienstgradabzeichen können nach dem Übergang in die Alters- und Ehrenabteilung weitergetragen werden.

3.3 Dienstgradabzeichen der hauptamtlichen Angehörigen des feuerwehrtechnischen Dienstes (Tarifbeschäftigte und Beamte) nach Ziffer 1.2 der Anlage 4 ThürFwOrgVO

Siehe Allgemeine Anforderungen nach Ziffer 3.1. mit folgenden Abmaßen der Dienstgradabzeichen:

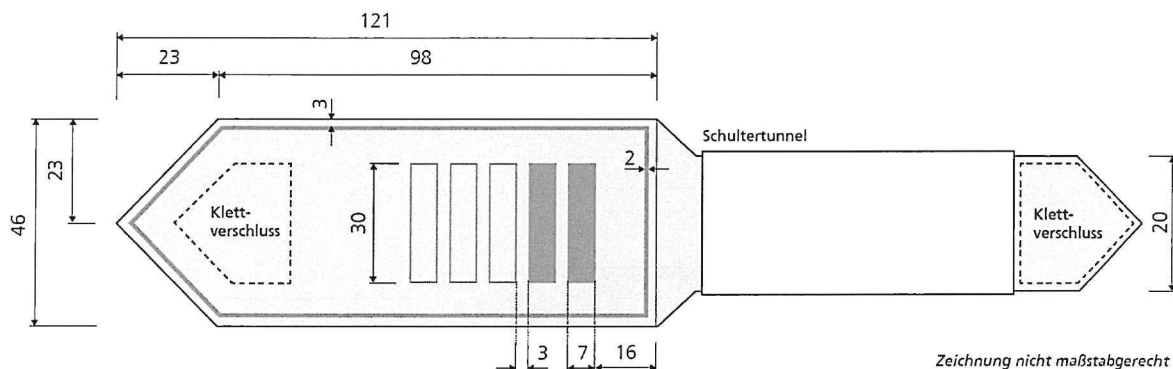


Abbildung 11 Dienstgradabzeichen (hauptamtlich) als Schulterklappe

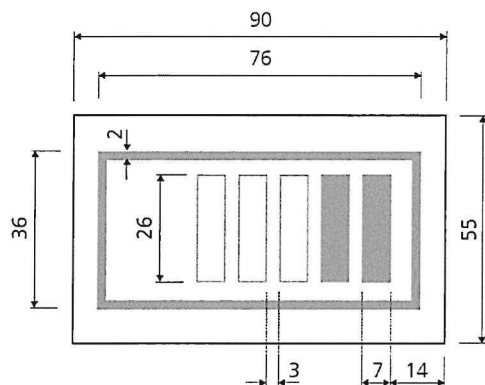


Abbildung 12 Dienstgradabzeichen (hauptamtlich) als Aufschiebeschlaufe

Trageweise

Die Dienstgradabzeichen auf den Uniformjacken werden als Schulterklappen getragen. Die Dienstgradabzeichen auf den Diensthemden und -blusen können wahlweise als Schulterklappen oder Aufschiebeschlaufen getragen werden.

Die Balken der Dienstgradabzeichen werden zur Ärmelkante hin getragen.

3.4 Funktionsabzeichen der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren und hauptamtlichen Angehörigen des feuerwehrtechnischen Dienstes (Tarifbeschäftigte und Beamte) nach Ziffer 2 der Anlage 4 ThürFwOrgVO

3.4.1 Funktionsabzeichen für Kreisbrandinspektoren, Kreisbrandmeister und Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwarte und ihre Stellvertreter nach Ziffer 2.1 der Anlage 4 der ThürFwOrgVO

Siehe Allgemeine Anforderungen nach Ziffer 3.1 mit folgenden Abmaßen der Funktionsabzeichen:

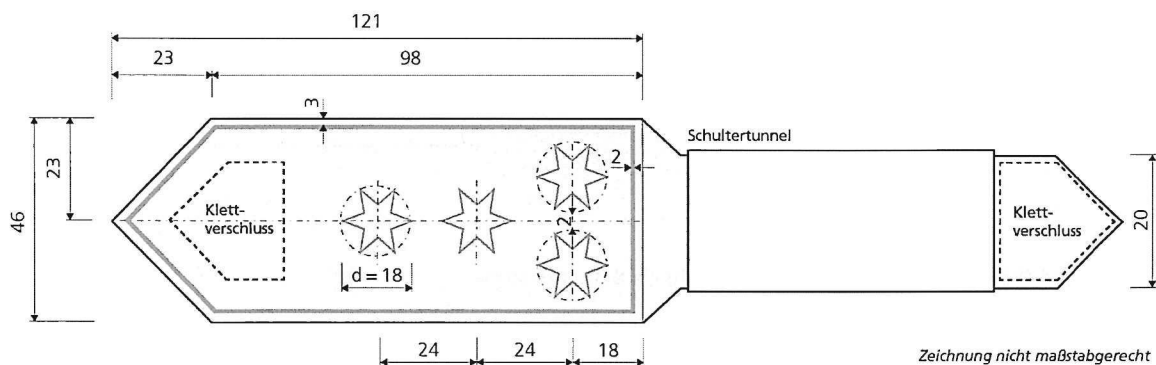


Abbildung 13 Funktionsabzeichen (hier für Kreisbrandinspektoren) als Schulterklappe

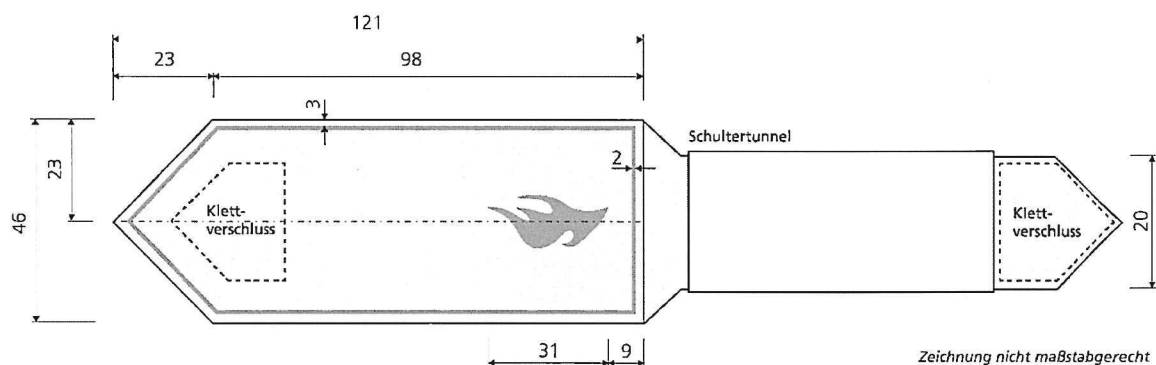


Abbildung 14 Funktionsabzeichen (hier für Kreis-/Stadtjugendfeuerwehrwarte) als Schulterklappe

Trageweise

Die Funktionsabzeichen auf den Uniformjacken werden als Schulterklappen getragen. Die Funktionsabzeichen auf den Diensthemden und -blusen können wahlweise als Schulterklappen oder Aufschiebeschlaufen getragen werden. Mit Übernahme der benannten Funktionen werden statt der Dienstgradabzeichen die entsprechenden Funktionsabzeichen getragen.

Die Sterne der Funktionsabzeichen bzw. die Jugendflamme werden zur Ärmelkante hin getragen.

3.4.2 Funktionsabzeichen für Orts-/Stadtbrandmeister und ihre Stellvertreter, Wehrführer und ihre Stellvertreter sowie Leiter der Jugendfeuerwehr nach Ziffer 2.2 der Anlage 4 der ThürFwOrgVO

Ausführung der Funktionsabzeichen zum Tragen am Unterärmel:

- Stoffschild,
- auf dunkelblauem Körper gestickt,
- Breite 90 mm und Höhe 38 mm,
- Ecken abgerundet,
- silberne achtstrahlige Funktionssterne mit 12 mm Kantenlänge,
- silberne Jugendflamme 23 mm hoch,
- Umrandung 2 mm stark gestickt mit silbernem Stickgarn mit einem umlaufend gleichen Abstand zur Außenkante von 6 mm zum Rand des Grundtuches

Trageweise

Diese Funktionsabzeichen werden in der Mitte des linken Unterärmels der Uniformjacke 100 mm von der Ärmelunterkante bis zur Unterkante des Funktionsabzeichens getragen.

Werden mehrere Funktionen ausgeübt, wird nur das Funktionsabzeichen entsprechend der höchsten Funktion getragen.

3.5 Ärmelabzeichen

- dunkelblauer Körper für Uniformjacken, Diensthemden/-blusen (Ziffer 4.5); weißer (optional dunkelblauer) Körper für Uniformhemden/-blusen (Ziffern 2.9, 2.10),
- 70 - 85 mm breites und 90 - 105 mm hohes Abzeichen in Wappenform,
- Umrandung 2 mm breit und Schrift mit rotem, silbernem oder goldenem Stickgarn gestickt oder gewebt
- in der Mitte befindet sich das entsprechende Wappen,
- über dem Gemeindewappen befindet sich der Schriftzug „Freiwillige Feuerwehr“ oder „Berufsfeuerwehr“ entsprechend der Art der Feuerwehr,
- unter dem Gemeindewappen befindet sich der Gemeindename, ggf. mit der Bezeichnung des Orts- oder Stadtteils,
- Gemeinden ohne eigenes Wappen können gemäß § 7 Abs. 3 Satz 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) das Landeswappen nach der Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über die Hoheitszeichen des Landes Thüringen (AVHz) verwenden,
- Beamte und Tarifbeschäftigte im feuerwehrtechnischen Dienst der Landkreise tragen das Landkreiswappen, darüber den Schriftzug „BRANDSCHUTZ“ und umlaufend den Namen des Landkreises,
- Beamte und Tarifbeschäftigte im feuerwehrtechnischen Dienst der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule tragen das Landeswappen nach AVHz, darüber den Schriftzug „THÜRINGEN“ und umlaufend die Bezeichnung „LANDESFEUERWEHR- U. KATASTROPHENSCHUTZSCHULE“,
- Beamte und Tarifbeschäftigte im feuerwehrtechnischen Dienst des Landesverwaltungsamtes tragen das Landeswappen nach AVHz, darüber den Schriftzug „BRANDSCHUTZ“ und umlaufend die Bezeichnung „THÜRINGER LANDESVERWALTUNGSAMT“,
- Beamte und Tarifbeschäftigte im feuerwehrtechnischen Dienst des für den Brandschutz zuständigen Ministeriums tragen das Landeswappen nach AVHz, darüber den Schriftzug „BRANDSCHUTZ“ und umlaufend die Bezeichnung „THÜRINGER INNENMINISTERIUM“

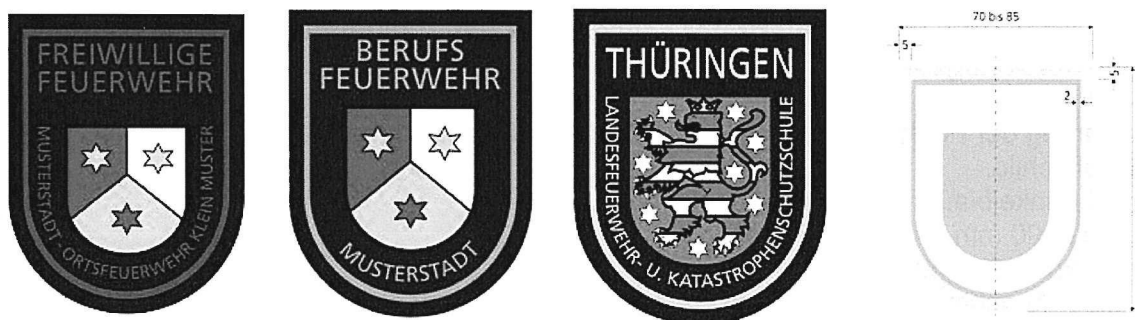


Abbildung 15 Muster Ärmelabzeichen

Trageweise

Das Ärmelabzeichen wird mittig am linken Arm der/s Uniformjacke/-hemdes/-bluse ca. 100 mm unter der oberen Ärmelkante befestigt.

3.6 Namensschild, Orden und Ehrenzeichen, Leistungsabzeichen

An der rechten Brustseite der Uniformjacke kann ein Namensschild getragen werden.

Die Thüringer Brandschutzauszeichnungen am Bande und als Steckkreuz werden nur bei besonderen Anlässen unterhalb der linken Brusttasche der Uniformjacke getragen. Die Bandschnallen in der jeweils erreichten höchsten Stufe werden über der linken Brusttasche der Uniformjacke, bei der Uniformjacke der weiblichen Feuerwehrangehörigen oberhalb des Schriftzuges FEUERWEHR, jedoch nicht gemeinsam mit den Brandschutzauszeichnungen getragen.

Weitere Orden und Ehrenzeichen werden als Bandschnalle auf der linken Brustseite oberhalb der Brusttasche an der Uniformjacke der Herren getragen, bei der Uniformjacke der weiblichen Feuerwehrangehörigen oberhalb des Schriftzuges FEUERWEHR.

Das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in der jeweils erreichten höchsten Stufe wird am oberen Ende des Abnähers auf der rechten Seite der Uniformjacke getragen.

4. Dienstkleidung als Feuerwehr-Tagesdienstkleidung der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen und der hauptamtlichen Angehörigen des feuerwehrtechnischen Dienstes (Tarifbeschäftigte und Beamte)

4.1 Feuerwehr-Wetterschutzjacke

- Langjacke aus dunkelblauem Oberstoff, mit wasserdampfdurchlässiger, wasser- und winddichter Membrane nach DIN EN 343, Ret-Wert Klasse 3 $\geq$ 10,
- Schnitt siehe Abbildung 16,
- herausnehmbares Innenfutter oder Fleece-Innenjacke,
- Frontreißverschluss mit Übertritt in Form einer ca. 70 mm breiten Leiste und verdeckten Druckknöpfen,
- bis oben mit Reißverschluss verschließbarer Stehkragen,
- zwei Brusttaschen mit geraden, an den Ecken abgeschrägten Patten und je zwei verdeckten Druckknöpfen,
- Schriftzug FEUERWEHR gemäß Ziffer 2.5 auf der linken Brusttaschenpatte, optional können die Landkreise hier auch den Schriftzug BRANDSCHUTZ verwenden,

- Napoleontasche mit Reißverschluss im linken Vorderteil, vom Übertritt verdeckt,
- zwei schräge Leistentaschen mit verdecktem Reißverschluss, Eingriff von unten,
- zwei Brusttaschen im Innenfutter oder in der Fleece-Innenjacke, eine Tasche für ein Mobiltelefon innen rechts auf dem Innenfutter oder auf der Innenjacke aufgenäht,
- Gewebetunnel zur Aufnahme der Schulterklappen mit den Dienstgrad- oder Funktionsabzeichen, circa 70 mm x 30 mm (Durchlass), Abstand 10 mm zur Armeinsatznaht,
- zweiteiliger Ärmel, verstellbarer Manschettenabschluss mit verdeckten Druckknöpfen,
- Jackensaum und Taille mit weitenregulierbarem Tunnel, Kordelgummi mit Kordelstopper, Schlaufe mit Druckknopf in der Seitennaht zum Einhängen der Kordel,
- vorn über den Brusttaschen und hinten auf gleicher Höhe umlaufende Passe, in Passennaht eingenähte 5 mm breite rote Biese,
- auf dem Rücken, ca. 25 mm oberhalb der umlaufenden roten Biese, silbern reflektierender Schriftzug FEUERWEHR, 300 mm breit und 50 mm hoch, Schriftart Arial, optional können die Landkreise hier auch den Schriftzug BRANDSCHUTZ verwenden,
- auf dem linken Oberärmel mittig ein Ärmelabzeichen nach Ziffer 3.5, Oberkante circa 100 mm unterhalb der Schulternaht,
- Kapuze,
- optional kann auf der Patte der rechten Brusttasche ein Namensschild aufgebracht werden

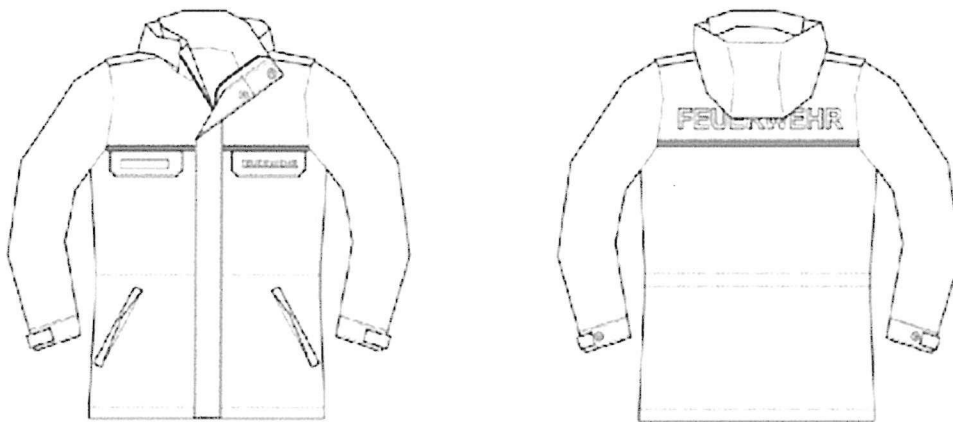


Abbildung 16 Feuerwehr-Wetterschutzjacke

Trageweise

Die Wetterschutzjacke kann zum Schutz vor Kälte und Nässe mit der Feuerwehr-Uniform und der Feuerwehr-Tagesdienstkleidung kombiniert werden.

4.2. Arbeitsjacke/Blouson

4.2.1 Allgemeine Anforderungen

- dunkelblauer Stoff,
- aufstellbarer Kragen,
- Frontreißverschluss mit Übertritt in Form einer circa 70 mm breiten Leiste und vier verdeckten Druckknöpfen, zweiter Knopf von oben zwischen den Brusttaschen angeordnet,
- Ärmelsaum, Lasche mit zwei verdeckten Druckknöpfen zur Weitenregulierung oder vom Oberstoff überdeckter Strickbund,
- zur Aufnahme der Schulterklappen sind Gewebetunnel mit den Abmaßen von ca. 30 mm breit (Durchlass) x 70 mm lang anzubringen, der Abstand zur Armansatznaht beträgt

- 10 mm, der Tunnel ist so auf der Schulter anzubringen, dass die Schulterklappen leicht angebracht werden können sowie gleichmäßig und gerade auf den Schultern aufliegen,
- zwei innenliegende Brusttaschen mit abgeschrägten Patten mit Klettverschluss,
- Schriftzug FEUERWEHR nach Ziffer 2.5 auf der linken Brusttaschenpatte, wahlweise können die Landkreise hier auch den Schriftzug BRANDSCHUTZ verwenden,
- zwei schräge Leistentaschen ohne Patte,
- getrennte Innentasche für Geldbörse, Mobiltelefon und Stifte,
- Napoleontasche mit Reißverschluss im linken Vorderteil, vom Übertritt verdeckt,
- vorne über den Brusttaschen und hinten auf gleicher Höhe umlaufende Passe, in Passennaht eingenäht 5 mm breite rote Biese,
- auf dem Rücken, ca. 25 mm oberhalb der umlaufenden roten Biese, silbern reflektierender Schriftzug FEUERWEHR, 300 mm breit, Schriftgröße 50 mm, Schriftart Arial, wahlweise können die Landkreise hier auch den Schriftzug BRANDSCHUTZ verwenden,
- auf dem Rücken zwei von der roten Biese abwärts bis zum Saum gerade verlaufende Teilungsnähte, Steppung zur Rückenmitte,
- auf dem linken Oberärmel mittig ein Ärmelabzeichen nach Ziffer 3.5, Oberkante circa 100 mm unterhalb der Schulternaht,
- optional (nur Arbeitsjacke) linke Brusttasche mit integrierter Funkgerätetasche und seitlicher Öffnung für die Antenne, oberhalb der Brusttasche eine Halterung für eine Hör-/Sprechgarnitur,
- optional kann auf der Patte der rechten Brusttasche ein Namensschild befestigt werden,
- Blouson und Arbeitsjacke können aus Stoffen bestehen, die die Anforderungen der DIN EN ISO 11612 erfüllen

4.2.2 Arbeitsjacke

- Schnitt nach Abbildung 17,
- weitenregulierbarer, verdeckter Kordelzug im Jackensaum

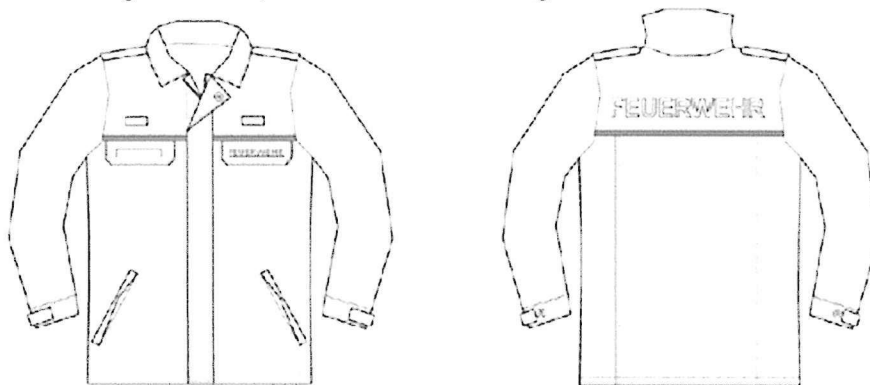


Abbildung 17 Arbeitsjacke

4.2.3 Blouson

- Schnitt nach Abbildung 18,
- dehnbarer Jackenbund,
- kann auch als Kurzjacke aus Oberstoff mit wasserdampfdurchlässiger, wasser- und winddichter Membrane (Softshelljacke) getragen werden,
- der Jackensaum wird mit Weiten regulierbarem Tunnel, Kordelgummi mit Kordelstopper, Schlaufe mit Druckknopf in Seitennaht zum Einhängen der Kordel ausgeführt

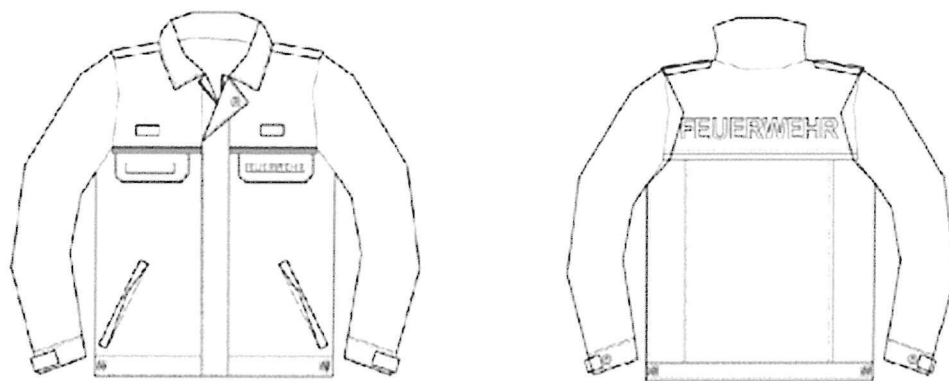


Abbildung 18 Blouson

4.3 Cargohose

- dunkelblauer Stoff,
- Schnitt nach Abbildung 19,
- Bundweitenregulierung,
- zwei schräge Leistentaschen vorne,
- zwei Gesäßtaschen mit abgeschrägter Patte mit Klettverschluss,
- zwei seitlich an Hosenbeinen aufgesetzte Taschen mit abgeschrägter Patte mit Klettverschluss und 5 mm breiter roter Biese oberhalb der Patte, eine der Taschen mit innenliegendem Steg ausgestattet,
- abweichend von den o. g. Anforderungen können weibliche Feuerwehrangehörige eine andere Schnittform tragen,
- Schriftzug FEUERWEHR nach Ziffer 2.5 auf beiden Patten der Seitentaschen, optional können die Landkreise hier auch den Schriftzug BRANDSCHUTZ verwenden
- kann aus Stoffen bestehen, die die Anforderungen der DIN EN ISO 11612 erfüllen,
- schwarzer Gürtel mit verstellbarer silberner Gürtelschnalle

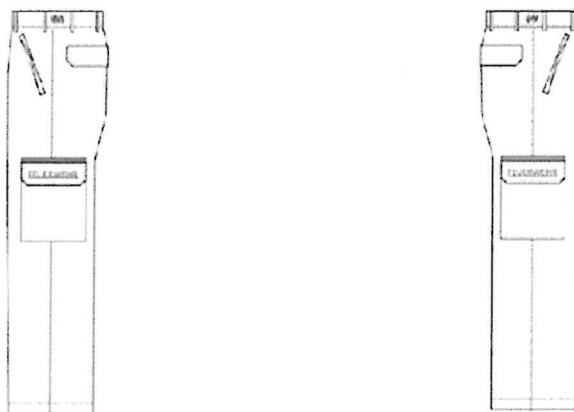


Abbildung 19 Cargohose

4.4 Diensthemd für Tagesdienstkleidung

- dunkelblauer Stoff,
- Schnitt entsprechend Abbildung 7,
- Langarm-Diensthemd mit Kentkragen,
- Kurzarm-Diensthemd mit Variokragen ohne Knopf,
- auf dem Hemd sind die Dienstgradabzeichen wahlweise als Schulterklappen oder Auf-schiebeschlaufen zu tragen,

- zur Aufnahme der Schulterklappen sind Gewebetunnel mit den Abmaßen von ca. 30 mm breit (Durchlass) x 70 mm lang anzubringen, der Abstand zur Armansatznaht beträgt 10 mm,
- der Tunnel ist so auf der Schulter anzubringen, dass die Schulterklappen bzw. Aufschiebescchlaufen leicht angebracht werden können sowie gleichmäßig und gerade auf den Schultern aufliegen
- aufgesetzte Brusttaschen mit geraden, seitlich abgeschrägten Patten mit Knopfverschluss,
- auf der linken Brustseite oberhalb der Patte der Schriftzug FEUERWEHR nach Ziffer 2.5, optional können die Landkreise hier auch den Schriftzug BRANDSCHUTZ verwenden,
- Dienstgradabzeichen nach Ziffer 3.1, 3.2 und 3.3,
- Funktionsabzeichen nach Ziffer 3.1 und 3.4,
- auf dem linken Oberärmel kann mittig ein Ärmelabzeichen nach Ziffer 3.5, Oberkante ca. 100 mm unterhalb der Schulternaht, getragen werden

4.5 Dienstbluse für Tagesdienstkleidung

- dunkelblauer Stoff,
- Schnitt entsprechend Abbildung 8,
- Langarm-Dienstbluse mit Kentkragen,
- Kurzarm-Dienstbluse mit Variokragen (ohne Knopf) oder Kentkragen,
- auf der Bluse sind die Dienstgradabzeichen wahlweise als Schulterklappen oder Aufschiebescchlaufen zu tragen,
- zur Aufnahme der Schulterklappen sind Gewebetunnel mit den Abmaßen von ca. 30 mm breit (Durchlass) x 70 mm lang anzubringen, der Abstand zur Armansatznaht beträgt 10 mm,
- der Tunnel ist so auf der Schulter anzubringen, dass die Schulterklappen bzw. Aufschiebescchlaufen leicht angebracht werden können sowie gleichmäßig und gerade auf den Schultern aufliegen,
- auf der linken Brustseite Schriftzug FEUERWEHR nach Ziffer 2.5, wahlweise können die Landkreise hier auch den Schriftzug BRANDSCHUTZ verwenden,
- Dienstgradabzeichen nach Ziffer 3.1, 3.2 und 3.3,
- Funktionsabzeichen nach Ziffer 3.1 und 3.4,
- auf dem linken Oberärmel kann ein Ärmelabzeichen nach Ziffer 3.5 getragen werden

4.6 Wollmütze, Base-Cap

Anstelle der Schirmmütze nach Ziffer 2.1 kann zur Feuerwehr-Tagesdienstkleidung eine Wollmütze oder ein Base-Cap, jeweils dunkelblau, mit dem Schriftzug FEUERWEHR nach Ziffer 2.5 getragen werden, wahlweise können die Landkreise hier auch den Schriftzug BRANDSCHUTZ verwenden.

4.7 Polo-Shirt, T-Shirt, Sweat-Shirt

- dunkelblauer Stoff,
- mit Schriftzug FEUERWEHR nach Ziffer 2.5 auf der oberen linken Brustseite, optional können die Landkreise hier auch den Schriftzug BRANDSCHUTZ verwenden,
- auf der Rückseite ist eine individuelle, maßvolle Beschriftung in weißer Schrift möglich

4.8 Schuhe und Socken

- schwarze Sicherheitsschuhe
- schwarze Socken

5. Trageweise Dienstkleidung

5.1 Feuerwehr-Uniform (A)

Die Feuerwehr-Uniform nach Ziffer 2 dieser Empfehlung wird insbesondere bei dienstlichen Veranstaltungen, wie Dienst-, Jahreshaupt-, Kreisbrandinspektoren-, Feuerwehrverbands-Versammlungen, Repräsentationsveranstaltungen, öffentlichen Veranstaltungen, Auszeichnungen und Ehrungen und Feuerwehrjubiläen getragen.

Feuerwehr-Uniform Grundform (A1) für männliche Feuerwehrangehörige		
Bestandteile	nach Ziffer	
Schirmmütze	2.1	
dunkelblaue Uniformjacke	2.6	
schwarze Uniformhose	2.7	
Langarm- oder Kurzarm-Diensthemd mit Kentkragen weiß	2.9	
Krawatte	2.11	
schwarze Halbschuhe	2.13	
schwarze Socken	2.13	

Tabelle 3 Feuerwehr-Uniform (A1) für männliche Feuerwehrangehörige

Feuerwehr-Uniform Grundform (A1) für weibliche Feuerwehrangehörige		
Bestandteile	nach Ziffer	
Schirmmütze optional	2.1	
Uniformjacke	2.6	
Uniformhose/-rock	2.7 2.8	
Langarm- oder Kurzarm-Dienstbluse weiß	2.10	
Krawatte/ Halstuch	2.11 2.12	
schwarze Halbschuhe/ Pumps	2.13	
schwarze Socken/ hautfarbene Strumpfhosen	2.13	

Tabelle 4 Feuerwehr-Uniform (A1) für weibliche Feuerwehrangehörige

Feuerwehr-Uniform (A2) Sommer für weibliche Feuerwehrangehörige		
Bestandteile	nach Ziffer	
Schirmmütze optional	2.1	
Uniformhose/ -rock	2.7 2.8	
Kurzarm-Dienstbluse mit Variokragen	2.10	
schwarze Halbschuhe/ Pumps	2.13	
schwarze Socken/ hautfarbene Strumpfhosen	2.13	

Tabelle 5 Feuerwehr-Uniform Sommer (A2) für weibliche Feuerwehrangehörige

Feuerwehr-Uniform (A2) Sommer für männliche Feuerwehrangehörige		
Bestandteile	nach Ziffer	
Schirmmütze	2.1	
Uniformhose	2.7	
Kurzarm-Diensthemd mit Variokragen	2.9	
schwarze Halbschuhe	2.13	
schwarze Socken	2.13	

Tabelle 6 Feuerwehr-Uniform Sommer (A2) für männliche Feuerwehrangehörige

5.2 Feuerwehr-Tagesdienstkleidung (B)

Die Feuerwehr-Tagesdienstkleidung nach Ziffer 4 dieser Empfehlung kann bei dienstlichen Veranstaltungen, insbesondere im allgemeinen Dienstbetrieb, bei der Ausbildung ohne praktischen Einsatzbezug auf den Ebenen Standort- und Kreisausbildung sowie in der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (TLFKS), bei technischen Diensten, bei Brandsicherheitswachen, bei Gefahrenverhütungsschauen, bei der Brandschutzerziehung, bei Wertungsrichtertätigkeiten bei Wettkämpfen, bei Fachausschusssitzungen in den Feuerwehrverbänden und bei der Öffentlichkeitsarbeit getragen werden.

Feuerwehr-Tagesdienstkleidung Grundform (B1)				
weibliche Feuerwehrangehörige	nach Ziffer	männliche Feuerwehrangehörige	nach Ziffer	
Arbeitsjacke/Blouson	4.2	Arbeitsjacke/Blouson	4.2	
Cargohose	4.3	Cargohose	4.3	
Langarm-Dienstbluse Kentkragen dunkelblau	4.5	Langarm-Diensthemd Kentkragen dunkelblau	4.4	
schwarze (Sicherheits-) Halbschuhe	2.13 4.8	schwarze (Sicherheits-) Halbschuhe	2.13 4.8	
schwarze Socken	2.13 4.8	schwarze Socken	2.13 4.8	

Tabelle 7 Feuerwehr-Tagesdienstkleidung Grundform (B1)

Feuerwehr-Tagesdienstkleidung Sommer (B2)			
weibliche Feuerwehrangehörige	nach Ziffer	männliche Feuerwehrangehörige	nach Ziffer
wahlweise Base-Cap	4.6	wahlweise Base-Cap	4.6
Cargohose	4.3	Cargohose	4.3
Kurzarm-Dienstbluse Variokragen dunkelblau	4.5	Kurzarm-Diensthemd Variokragen dunkelblau	4.4
schwarze (Sicherheits-) Halbschuhe	2.13 4.8	schwarze (Sicherheits-) Halbschuhe	2.13 4.8
schwarze Socken	2.13 4.8	schwarze Socken	2.13 4.8

Tabelle 8 Feuerwehr-Tagesdienstkleidung Sommer (B2)

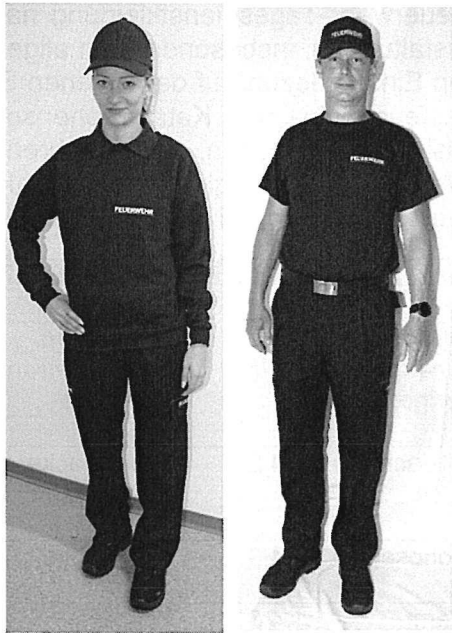
Feuerwehr-Tagesdienstkleidung leger (B3)					
weibliche Feuerwehran- gehörige	nach Ziffer	männliche Feuerwehran- gehörige	nach Ziffer		
wahlweise mit Base-Cap	4.6	wahlweise mit Base-Cap	4.6		
Cargohose	4.3	Cargohose	4.3		
T-/Polo/ Sweatshirt	4.7	T-/Polo/ Sweatshirt	4.7		
schwarze (Sicherheits-) Halbschuhe	2.13 4.8	schwarze (Sicherheits-) Halbschuhe	2.13 4.8		
schwarze Socken	2.13 4.8	schwarze Socken	2.13 4.8		

Tabelle 9 Feuerwehr-Tagesdienstkleidung leger (B3)

5.3 Trage-Kombinationen (C)

Folgende Trage-Kombinationen bestehend aus Teilen der Feuerwehr-Uniform nach Ziffer 2 bzw. Feuerwehr-Tagesdienstkleidung nach Ziffer 4 können insbesondere bei Dienstversammlungen, Brandsicherheitswachen, der Brandschutzerziehung, der Verwaltungstätigkeit getragen werden.

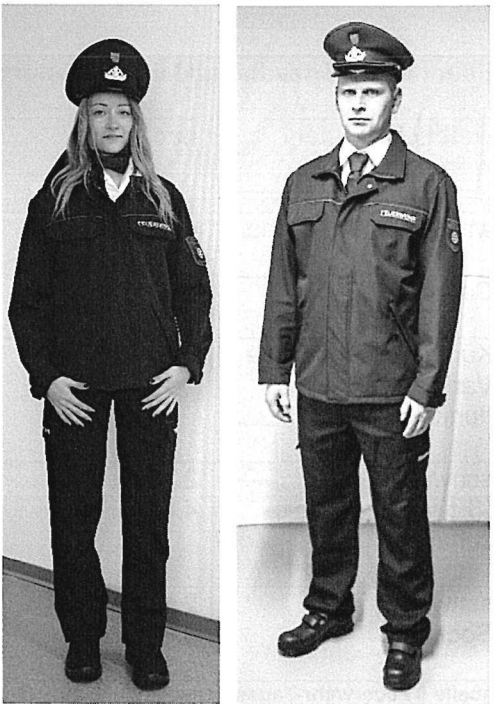
Feuerwehr-Tagesdienstkleidung Cargo-Kombination mit Jacke (C1)					
weibliche Feuerwehran- gehörige	nach Ziffer	männliche Feuerwehran- gehörige	nach Ziffer		
Schirmmütze optional	2.1	Schirmmütze	2.1		
Arbeitsjacke/ Blouson	4.2	Arbeitsjacke/ Blouson	4.2		
Cargohose	4.3	Cargohose	4.3		
Langarm-/ Kurzarm- Dienstbluse weiß	2.10	Langarm-/ Kurzarm- Diensthemd weiß	2.9		
Krawatte/ Halstuch	2.11 2.12	Krawatte	2.11		
schwarze Halbschuhe	2.13	schwarze Halbschuhe	2.13		
schwarze Socken	2.13 4.8	schwarze Socken	2.13 4.8		

Tabelle 10 Feuerwehr-Tagesdienstkleidung Cargo-Kombination mit Jacke (C1)

Feuerwehr-Tagesdienstkleidung Cargo-Kombination (C2)			
weibliche Feuerwehrangehörige	nach Ziffer	männliche Feuerwehrangehörige	nach Ziffer
Schirmmütze optional	2.1	Schirmmütze	2.1
Cargohose	4.3	Cargohose	4.3
Langarm-/ Kurzarm- Dienstbluse weiß	2.10	Langarm-/ Kurzarm- Diensthemd weiß	2.9
Krawatte/ Halstuch	2.11 2.12	Krawatte	2.11
schwarze Halbschuhe	2.13	schwarze Halbschuhe	2.13
schwarze Socken	2.13 4.8	schwarze Socken	2.13 4.8

Tabelle 11 Feuerwehr-Tagesdienstkleidung Cargo-Kombination (C2)

6. Kennzeichnung der Qualifikation der Einsatzkräfte sowie der Führungskräfte und der Fachkräfte mit Sonderfunktionen nach Anlage 2 ThürFwOrgVO

6.1 Feuerwehrhelm-Kennzeichnung

(Kennzeichnung der Qualifikation der Einsatzkräfte)

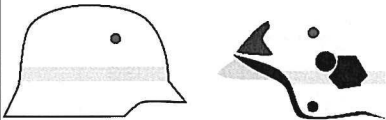
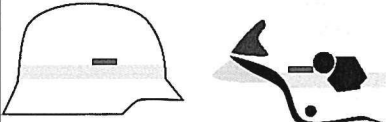
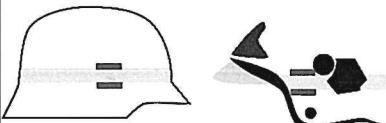
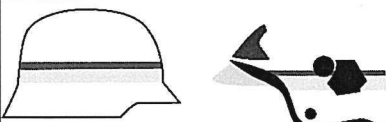
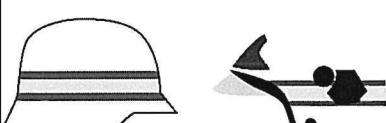
Qualifikation der Einsatzkräfte	Kennzeichnung	Beispiele
Atemschutz- geräteträger	roter Punkt (RAL 3001 Signalrot) mit 20 mm Durchmesser aus reflektierender selbstklebender Kunststoffolie auf beiden Helmseiten im oberen Drittel mittig befestigt	
Gruppenführer	1 roter Streifen (RAL 3001 Signalrot) mit einer Streifenlänge von 70 mm und einer Höhe von 10 mm aus reflektierender selbstklebender Kunststoffolie auf beiden Helmseiten	
Zugführer	2 rote Streifen (RAL 3001 Signalrot) mit einer Streifenlänge von 70 mm und einer Höhe von 10 mm aus reflektierender selbstklebender Kunststoffolie auf beiden Helmseiten, der Abstand zwischen dem unteren und oberen Streifen beträgt ca. 20 mm	
Verbandsführer, gehobener feuer- wehrtechnischer Dienst	1 roter Ring (RAL 3001 Signalrot) umlaufend mit einer Höhe von 10 mm aus reflektierender selbstklebender Kunststoffolie auf beiden Helmseiten	
höherer feuer- wehrtechnischer Dienst	2 rote Ringe (RAL 3001 Signalrot) umlaufend mit einer Höhe von 10 mm aus reflektierender selbstklebender Kunststoffolie auf beiden Helmseiten, der Abstand zwischen dem unteren und oberen Ring beträgt ca. 20 mm	

Tabelle 12 Feuerwehrhelm-Kennzeichnung

Je nach Bauart des Feuerwehrhelms kann die Platzierung der Qualifikationskennzeichnung geringfügig abweichen.

6.2 Westen-Kennzeichnung

(Kennzeichnung der Führungskräfte und der Fachkräfte mit Sonderfunktionen)

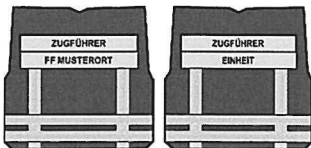
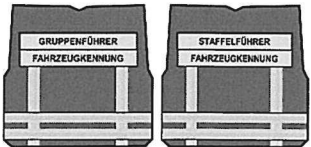
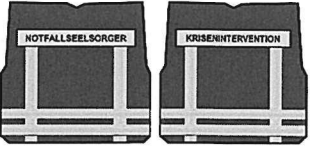
Führungs- und Fachkräfte Sonderfunktionen	Farbe und Aufschrift der Weste auf Front- und Rückseite	
Einsatzleiter	gelbe Funktionsweste mit schwarzer Aufschrift „EINSATZLEITER“	
Abschnittsleiter	weiße Funktionsweste mit schwarzer Aufschrift „ABSCHNITTSLEITER“	
Zugführer (Einheitsführer)	rote Funktionsweste mit schwarzer Aufschrift „ZUGFÜHRER NAME der jeweiligen EINHEIT [z.B. GEFAHRGUTZUG]“	
Gruppen- und Staffelführer (Fahrzeugführer)	blaue Funktionsweste mit schwarzer Aufschrift „GRUPPEN- bzw. STAFFEL- FÜHRER Name des jeweiligen STANDORTS (ggf. Abkürzung) Kurzbezeichnung des jeweiligen FAHRZEUGS [z.B. MUSTERORT 1/44/1]“	
Pressesprecher	grüne Funktionsweste mit schwarzer Aufschrift „PRESSESPRECHER“	
Notfallseelsorge	violette Funktionsweste mit schwarzer Aufschrift „NOTFALLSEELSORGER“, oder „KRISENINTERVENTION“	
Atemschutzüberwachung	schwarz-weiß karierte Funkti- ons-weste mit schwarzer Auf- schrift „ATEMSCHUTZÜBERWA- CHUNG“	

Tabelle 13 Westen-Kennzeichnung

Ausführung der Westen

- wahlweise auch als Funktionsüberwurf möglich,
- Reflexbestreifung (Gelb/Silber/Gelb) nach DIN ISO EN 20471,
- Funktionsschilder müssen mindestens reflektierend, mit schwarzer Beschriftung und Klettbefestigung ausgeführt sein,
- Funktionsschilder haben folgende Abmessungen:
Vorderseite: Höhe 50 mm x Breite 150 mm
Rückseite: Höhe 80 oder 160 x Breite 380 mm

7. Ausführung der Dienstausweise der Feuerwehrangehörigen nach § 4 Abs. 6 ThürFwOrgVO

Die Ausführung ist als klappbarer Papierausweis oder in Scheckkartenformat möglich.

7.1 Ausführung als klappbarer Papierausweis

Muster klappbarer Papierausweis:

Format: 225 mm x 105 mm

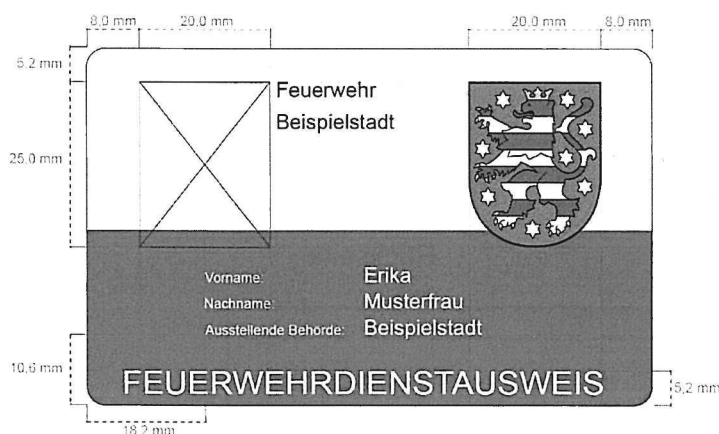
Farbe: rot – HKS 14

Material: Schreibleinen - strapazierfähig

Vorderseite		Rückseite	
Thüringen  Feuerwehr-Dienstausweis Fire Department's Duty Pass Carte Professionnelle de Pompier Reg.-Nr./ Registration No./ No d'enregistrement [Redacted] Angehörige(r) der/ Member of/ membre de [Redacted]		Alle Dienstausweise und Behörden werden gebeten, ihn bei der Ausübung seiner Aufgaben zu unterstützen. All official agencies and authorities are requested to assist him in the performance of his duties. Tous les services et administrations sont priés de lui apporter leur soutien dans l'exercice de ses fonctions. Ausstellende Dienststelle/Issuing authority/Autorité ayant délivré la carte Datum/Date/Date [Redacted]  Unterschrift/Signature/Signature [Redacted] Dieser Ausweis gilt für die Dauer von 5 Jahren vom Tage der Ausstellung/Verlängerung ab. This certificate is valid for a period of 5 years from date of issue/extension. La durée de validité de la présente carte est de 5 ans à compter de la date d'émission/de la date du renouvellement à partir du	
Gültigkeit verlängert bis/Validity extended up to/ Prolongation de validité jusqu'au [Redacted]  Datum/ Date/ Date Unterschrift/ Signature/ Signature [Redacted] Gültigkeit verlängert bis/Validity extended up to/ Prolongation de validité jusqu'au [Redacted]  Datum/ Date/ Date Unterschrift/ Signature/ Signature [Redacted] Vermerke/Remarks/Remarques:		Personenbeschreibung Personal data Signalement Name des Inhabers/Name of bearer/Nom du titulaire [Redacted] Vorname/Christian names/Prénoms [Redacted] Geburtsdatum/Date of birth/Date de naissance [Redacted] Wohnort/Residence/Domicile [Redacted] Staatsangehörigkeit/Nationality/Nationalité [Redacted] Lichtbild des Ausweisinhabers Bearer's photograph Photo du titulaire de la carte [Redacted]  Unterschrift des Inhabers/Signature of bearer/ Signature du titulaire [Redacted]	

Abbildung 20 Feuerwehr Dienstausweis klappbar

7.2 Ausführung als Ausweis in Scheckkartenformat



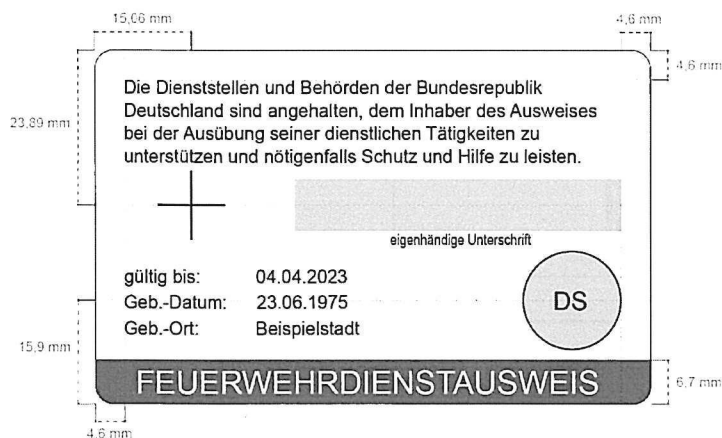
Die Größe des Feuerwehrdienstausweises richtet sich nach der Norm ISO/IEC 7810. Als Grundlage dient das ID-1 Format: 85,6 x 53,98 x 0,76 mm.

Die Vorderseite ist geteilt. Die obere Hälfte ist weiß und die untere rot (RAL 3020).
Passbild: 20 x 25 mm
Thüringenwappen: 20 x 25 mm

Als Grundschriftart wird Arial vorgegeben. Folgende Größen werden für die Vorderseite definiert:

- Name der Feuerwehr: 9
- „Vorname/Nachname/Ausstellende Behörde“: 6
- eingetragener Vorname/Nachname: 9
- eingetragene Behörde: 9
- „FEUERWEHRDIENSTAUSWEIS“: 14

Abbildung 21 Feuerwehr Dienstausweis Scheckkartenformat Vorderseite



Schriftgrößen auf der Rückseite:

- Text: 8
- „eigenhändige Unterschrift“: 6
- „gültig bis/Geb.-Datum/Geb.-Ort“: 8

Unterschriftenfeld und Feld für das Dienstsiegel müssen beschreibbar und stempelbar sein. Wahlweise kann das Dienstsiegel auch als Klebesiegel angebracht werden.

Das Feld für das Dienstsiegel muss rund sein und einen Durchmesser von 15 mm haben.

Links neben dem Unterschriftenfeld besteht die Möglichkeit, einen Speicherchip entsprechend der Norm ISO 7816-2 anzubringen.

Abbildung 22 Feuerwehr Dienstausweis Scheckkartenformat Rückseite

8. Beschriftung von Feuerwehrfahrzeugen

Für die Farbgebung und die Kennzeichnung von Feuerwehrfahrzeugen gelten die Festlegungen der DIN 14502-3 in der jeweils gültigen Fassung, die Technischen Richtlinien des Landes sowie die jeweils gültige Allgemeinverfügung des TLVwA zur Erteilung von Ausnahmen gemäß § 70 Abs. 1 Nr. 2 StVZO zur Farbgebung, Anbringung von Konturmarkierungen, zusätzlichen Applikationen an Fahrzeugen der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes. Danach muss u. a. die äußere Farbgebung der Karosserie allseitig zu mindestens 75% der anrechenbaren Fläche in der Farbe Rot ausgeführt sein. Die Fahrzeugtüren können unter Beachtung dieser Vorgaben wie folgt beschriftet (z. B. durch Folienbeklebung) werden:

- Anbringung des Gemeindewappens an beiden vorderen Fahrzeugtüren,
- über dem Gemeindewappen befindet sich der Schriftzug „Freiwillige Feuerwehr“ oder „Berufsfeuerwehr“ oder alternativ „Feuerwehr“ entsprechend der Art der Feuerwehr,
- unter dem Gemeindewappen befindet sich der Gemeindename ggf. mit der Bezeichnung des Orts- oder Stadtteils,
- Gemeinden ohne eigenes Wappen können gemäß § 7 Abs. 3 Satz 2 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) das Landeswappen nach AVHz verwenden,
- bei Fahrzeugen der Landkreise werden das Landkreiswappen, darüber der Schriftzug „BRANDSCHUTZ“ und umlaufend der Name des Landkreises angebracht,
- bei Kennzeichnung von Fahrzeugen des Landes ist das Landeswappen nach AVHz anzubringen,
- bei Fahrzeugen des Bundes sind die Regelungen des Bundes zur Kennzeichnung zu beachten.

Eine Beschriftung wie „Feuerwehr“ oder „Notruf 112“ sowie eine angemessene Werbung, wie z. B. die Firmenlogos/ -angaben der Fahrzeug- und Aufbauhersteller, an der Karosserie ist möglich. Weitere kommerzielle Werbung ist unzulässig.

9. Gleichstellungsbestimmung

Status- und Funktionsbezeichnungen in diesen Empfehlungen gelten jeweils für alle Geschlechter.

Abkürzungsverzeichnis

FMA	Feuerwehrmann-Anwärter
OLM	Oberlöschmeister
BM	Brandmeister
HBM	Hauptbrandmeister
TLVwA	Thüringer Landesverwaltungsamt

